Soziale Marktwirtschaft Vor- und Nachteile

©www.mein-lernen.at

Übungsblätter

Definition: Soziale Marktwirtschaft

Unter dem Begriff Soziale Marktwirtschaft versteht man eine Wirtschafts-ordnung, wo der Wettbewerb des freien Marktes mit einer sozialen Grundsicherung für alle Wettbewerbsverlierer (z.B. kranke und alte Menschen) verbunden wird.

Theoretisches Konzept:

Die Grundlagen der sozialen Marktwirtschaft bauen vor allem auf den Prinzipien des Ordoliberalismus der Ökonomen Walter Eucken (1891 - 1950) und Alfred Müller-Armack (1901 - 1978) auf.

Die praktische Umsetzung der sozialen Marktwirtschaft nach dem 2. Weltkrieg in Deutschland durch den damaligen Wirtschaftsminister Ludwig Erhard (1897 - 1977) war ein wesentlicher Grund für das darauf folgende "Wirtschaftswunder".

Die Wirtschaftsordnung der sozialen Marktwirtschaft, ist in zivilisierten Staaten das erfolgreichste Wirtschaftsmodell, weil es den freien Wettbewerb und die soziale Grundsicherung sinnvoll miteinander verbindet.

Dabei ergeben sich folgende Vor- und Nachteile, die im Folgenden gegenübergestellt werden.

Soziale Marktwirtschaft

©www.mein-lernen.at

Übungsblätter

Vorteile der Sozialen Marktwirtschaft:

- Selbstverwirklichungsmöglichkeit jedes Marktteilnehmers

- Sicherstellung einer Grundversorgung (Sozialversicherungen)

- niedrige Preise wegen Konkurrenzsituation

- Umverteilung von Einkommen: Steuergelder werden als Sozialleistungen ausgezahlt

- Friedliche Koexistenz von Arbeitgeber und Arbeitnehmer durch Tarifautonomie

- Hoher Lebensstandard für fast alle Marktteilnehmer

Nachteile der Sozialen Marktwirtschaft:

- Unfinanzierbarkeit des Wohlfahrtsstaates

- Sozialleistungen werden von manchen Marktteilnehmern zu Unrecht in Anspruch genommen

- Die Sozialleistungen werden durch hohe Steuerlasten durch den arbeitenden Bevölkerungsanteil finanziert

- Auswüchse der Bürokratie erschweren die Neugründung von Unternehmen

- Hohe Steuerlasten machen den Standort für Unternehmer unattraktiv und sie wandern ab

- Viele Staaten sind stark verschuldet, weil die Sozialleistungen immer über Kredite finanziert wurden